

DIE PROFESSOREN DER BETEILIGTEN KUNST-HOCHSCHULEN IN DER GESELLSCHAFT DER FREUNDE JUNGER KUNST BADEN-BADEN e.V. IM ALTEN DAMPFBAD

Reto Boller
Michael Clegg
Tatjana Doll
Vadim Fishkin
Rainer Ganahl
Sabine Groß
Christian Jankowski
Dieter Kiessling
Urs Lehni
Renée Levi
Armin Linke
Tobias Rehberger
Ricarda Roggan
Matthieu Saladin
Susanne Windelen
Georg Winter
Tobias Wootton

**GESELLSCHAFT
DER FREUNDE
JUNGER KUNST**
Baden-Baden e.V.

Öffnungszeiten

Staatliche Kunsthalle Baden-Baden Di-So 10-18 Uhr
GESELLSCHAFT DER FREUNDE JUNGER KUNST Di-So 12-18 Uhr
an allen Feiertagen geöffnet

Eintritt für beide Häuser

Erwachsene – 7€
Ermäßigt – 5€
Freitag freier Eintritt

Kombiticket (mit dem Museum Frieder Burda) sowie Angebote für Familien auf Nachfrage. Freier Eintritt u. a. für Schulklassen und Museums-Pass-Museés.

Kontakt

Staatliche Kunsthalle Baden-Baden
Lichtentaler Allee 8a
76530 Baden-Baden
Telefon +49 7221-30076-400
www.kunsthalle-baden-baden.de

GESELLSCHAFT DER FREUNDE JUNGER KUNST

Marktplatz 13
76530 Baden-Baden
Telefon +49 7221-26261
www.gfjk.de

Öffentliche Führungen

(Start in der Staatlichen Kunsthalle Baden-Baden)
Jeden Freitag 15 Uhr (Sommerpause: 7.8., 14.8., 21.8., 28.8.)
Sonntagsführungen: 12.7., 26.7. (Direktorenführung mit Johan Holten), 13.9., 27.9., 4.10, jeweils 14 Uhr
Sonderführung: 2.8.2015, Führung durch die Gesellschaft der Freunde junger Kunst, Beginn 14 Uhr vor dem Alten Dampfbad. Es gelten die jeweiligen Eintrittspreise + 2€ Beitrag für die Führung.

Private Gruppenführungen und Führungen in anderen Sprachen auf Anfrage.

Ausstellungen Studioraum 45cbm

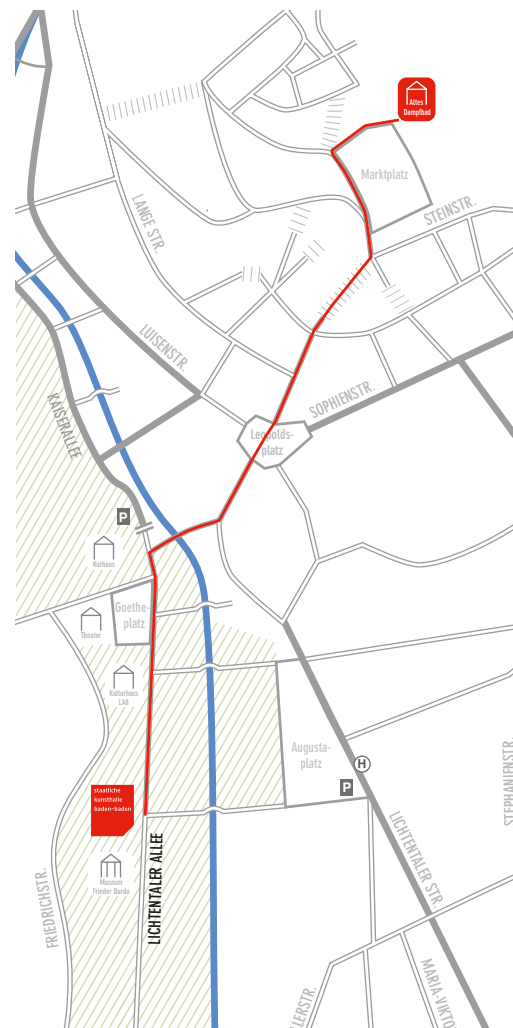
bis 17.7.2015 Maya Schweizer
24.7.-30.8.2015 Annette Ruenzler
11.9.-18.10.2015 Felix Kindermann

Museum Frieder Burda

bis 20.9.2015 HEINZ MACK. LICHT SCHATTEN
Ab 3.10.2015 Andreas Gursky

GESELLSCHAFT DER FREUNDE JUNGER KUNST

bis 23.8.2015 Flagge zeigen – 60 Jahre Gesellschaft der Freunde junger Kunst (im Stadtraum Baden-Baden)



Anfahrt

Staatliche Kunsthalle Baden-Baden und
GESELLSCHAFT DER FREUNDE JUNGER KUNST

Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ab Bahnhof Baden-Baden bis Augustaplatz.
Städtische Tiefgaragen befinden sich in unmittelbarer Nähe der Kunsthalle (Kongress am Augustaplatz oder Kurhaus) und der GESELLSCHAFT DER FREUNDE JUNGER KUNST (Bäder oder Vincenti).

Die Staatliche Kunsthalle Baden-Baden ist eine
Einrichtung des Landes Baden-Württemberg.



staatliche
kunsthalle
baden-baden

in Kooperation mit
GESELLSCHAFT DER
FREUNDE JUNGER KUNST

ÜBERMORGENKÜNSTLER

JUNGE KUNST AUS 8 AKADEMIEN

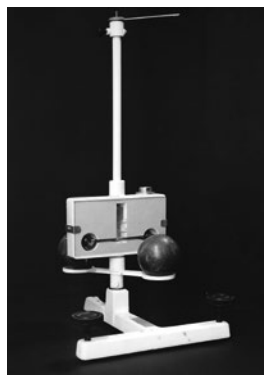
11.7. – 4.10.2015



**DIE KÜNSTLER VON ÜBERMORGEN IN DER
STAATLICHEN KUNSTHALLE BADEN-BADEN**

Ferhat Ayne
Flurina Badel & Jérémie Sarbach
Felix Bolze
Elvira Chevalier
Eric Cusminus
Inga Danysz
Lotte Meret Effinger
Richard Engel
Deniz Eroglu
Andrea Györi
Anette C. Halm
Lina Hermsdorf
Jeanette Huss-Varnet
Sophie Innmann
Olga Jakob
Hyun Jin Kim
Margarethe Kollmer
Céline Liebi
Nina Laaf
Martin Lorenz
Adrianna Liedtke
Patricia Murawski
Ann-Kathrin Müller
Frida Ruiz
Raphael Sbrzesny
Nadja Schoch
Petra Soder
Ines Spanier
Jens Stickel
Peter Strickmann
Fabian Treiber
Mark Walker
Mona Zeiler
Jonas Zilius

staatliche
kunsthalle
baden-baden



staatliche kunsthalle
baden-baden

GESELLSCHAFT DER FREUNDE
JUNGER KUNST BADEN-BADEN

ÜBERMORGENKÜNSTLER JUNGE KUNST AUS 8 AKADEMIEN

Malerei, Skulptur, Architektur, Photographie, Installation, Video, Performance – allesamt Gattungen, die nicht erst von gestern sind. Wie finden KünstlerInnen eine eigene Formsprache, in Zeiten, in denen sich der Kunstbegriff umfassend erweitert? Sind zukunftsweisende Tendenzen auszumachen?

Die Staatliche Kunsthalle Baden-Baden und die Gesellschaft der Freunde junger Kunst möchten gemeinsam diesen Fragen nachspüren und in der Ausstellung »Übermorgenkünstler« der jüngsten Kunstszene des Länderdreiecks eine Plattform bieten und damit aktiv an ihrer Vernetzung mitwirken. Studierende und AbsolventInnen der Kunsthochschulen in Basel, Frankfurt, Karlsruhe, Mainz, Mulhouse–Straßburg, Saarbrücken und Stuttgart, wurden eingeladen, Arbeiten für die Ausstellungsräume der Kunsthalle vorzuschlagen. Damit werden junge Künstler nach Baden-Baden geholt, eine Stadt, die selbst über keine Kunsthochschule verfügt. Aus über 430 Bewerbungen überzeugten 35 KünstlerInnen mit ihren Vorschlägen die Jury, bestehend aus Anja Casser (Badischer Kunstverein, Karlsruhe), Chus Martinez (HGK Basel) Petra von Olschowski (SABK Stuttgart), Johan Holten (Staatliche Kunsthalle Baden-Baden) und Johannes Hüppi (Gesellschaft der Freunde junger Kunst).

Die Ausstellung wird mit ortsspezifischen Interventionen in den Stadt- raum von Baden-Baden ausgeweitet. Installationen und Skulpturen in der Lichtentaler Allee erweitern den mondänen Kurort zum Ausstellungsraum für die jüngste Künstlergeneration. Zeitgleich spürt die Gesellschaft der Freunde junger Kunst in den Räumen des Alten Dampfbads den Wurzeln der Jungkünstler nach, indem sie Werke der jeweiligen AkademieprofessorInnen präsentiert. Damit wird einmal mehr deutlich, wie sehr sich beide Institutionen seit ihren Gründungen verpflichtet fühlen, die allerjüngsten Tendenzen aktueller Kunst zu fördern. So sind Arbeiten des ein oder anderen Kunstschaffenden nicht erst *übermorgen* in einer institutionellen Ausstellung zu sehen, sondern schon heute.

Zudem nehmen wir dieses Großereignis zum Anlass, das Café Kunsthalle neu zu gestalten. Die von aktuellen oder ehemaligen StudentInnen der Staatlichen Hochschule für Gestaltung Karlsruhe konzipierten Designobjekte der jährlich wachsenden Edition »kkaarlls« werden dabei zum käuflichen Mobiliar des Café Kunsthalle.

Teilnehmende Hochschulen: HGK Basel, HFBK Städelschule Frankfurt a. M., AdBK und HFG Karlsruhe, Kunsthochschule Mainz, HEAR Mulhouse–Straßburg, HBK Saarbrücken und SABK Stuttgart



Veranstaltungsprogramm

Freitag, 10.7.2015, 18 Uhr

Ausstellungseröffnung und Sommerfest

Zur Eröffnung mit anschließenden Sommerfest laden die Gesellschaft der Freunde junger Kunst und die Staatliche Kunsthalle Baden-Baden herzlich ein. Um 18 Uhr begrüßt Sie Karl-Manfred Rennertz in der Gesellschaft der Freunde junger Kunst. Nach diesem Auftakt spricht Johan Holten um 19.30 Uhr in der Staatlichen Kunsthalle Baden-Baden ein Grußwort. Petra von Olschowski, Mitglied der Auswahljury und Rektorin der SABK Stuttgart, wird in die Ausstellungskooperation einführen.

Aktionen am Eröffnungsabend

18.30 Uhr Prof. Georg Winter, Performance im Alten Dampfbad
20.00 Uhr Lina Hermsdorf, »The Best Answer You Can Give« auf der Alleeterrasse, 20 min.
20.30 Uhr Felix Bolze, »Das Spiel«, im Café Kunsthalle, open-end.
21.00 Uhr Adrianna Liedtke, »Death of Lolita« im Direktionsbüro (an die Ausstellungsräume angeschlossen), 45 min.

Ab 21.00 Uhr möchten wir Sie im Rahmen unseres alljährlichen Sommerfests zu einem gemeinsamen BBQ und kühlem Tannenzäpfle auf die Alleeterrasse einladen.

Die Ausstellung in der Gesellschaft der Freunde junger Kunst im Alten Dampfbad ist bis 21.00 Uhr geöffnet.

Mittwoch, 22.7.2015, 21.30 Uhr

Übermorgen-Animation

Kurzfilmprogramm auf der Alleeterrasse

Das Internationale Trickfilm-Festival Stuttgart präsentiert eine Auswahl herausragender Trickfilme von StudentInnen und AbsolventInnen von deutschen Film- und Kunsthochschulen: Humorvoll, persönlich und poetisch zeigen die KünstlerInnen, dass Animation die Kunstform des 21. Jahrhunderts ist, die unterschiedliche Disziplinen wie bildende Kunst, Literatur und Musik mit technologischer Innovation verbindet.

Einführung: Prof. Ulrich Wegenast (ITFS)

Programmlänge ca. 80 min.

Das ausführliche Programm finden Sie unter:

www.kunsthalle-baden-baden.de



Freitag, 25.9.2015, 19 Uhr

Musikevent in der Gesellschaft der Freunde Junger Kunst, Altes Dampfbad

Duo Contraste, Musikperformance aus Timisoara

Sorin Petrescu: Piano

Doru Roman: Vibraphon, Schlagwerk u.a.

Workshops

21. – 23.7.2015, 15–17.30 Uhr

Kinderkunstzeit I

Ein kreativer Workshop für Kinder und Jugendliche

Leitung: Maika Maj. In Zusammenarbeit mit der Kunstbegegnungsstätte Fee Schlapper e.V.

29.9. – 1.10.2015, 15–17.30 Uhr

KinderKunstZeit II

Ein kreativer Workshop für Kinder und Jugendliche

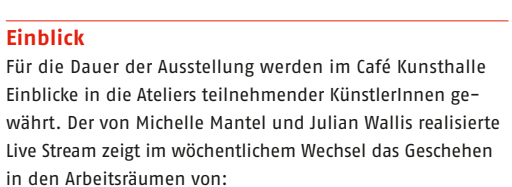
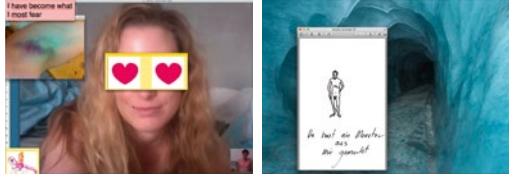
Leitung: Maika Maj. In Zusammenarbeit mit der Kunstbegegnungsstätte Fee Schlapper e.V.

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenfrei!

Infos und Anmeldungen unter

info@kunsthalle-baden-baden.de oder

Telefon +49 7221 – 30076 – 400



staatliche kunsthalle
baden-baden

GESELLSCHAFT DER FREUNDE
JUNGER KUNST BADEN-BADEN

ÜBERMORGENKÜNSTLER L'ART JEUNE DE 8 ACADÉMIES

Peinture, sculpture, architecture, photographie, installation, vidéo, performance ... tous ces genres ne datent pas d'hier. Comment les artistes trouvent-ils leur propre langage formel à une époque où la notion d'art se développe considérablement ? Des tendances d'avenir sont-elles identifiables ?

La Staatliche Kunsthalle Baden-Baden et la Gesellschaft der Freunde junger Kunst souhaitent suivre cette question ensemble et avec l'exposition »Übermorgenkünstler«, offrir une plateforme à la jeune scène artistique de cette région transfrontalière, en contribuant ainsi activement à sa mise en réseau. Les étudiants et diplômés des Hautes Écoles d'Art de Bâle, Francfort, Karlsruhe, Mayence, Mulhouse–Strasbourg, Sarrebruck et Stuttgart sont invités à présenter leur travaux dans les salles d'expositions de la Kunsthalle. Ainsi de jeunes artistes sont amenés à Baden-Baden, une ville que ne dispose elle-même pas d'Ecole d'Art. Parmi plus de 430 candidatures, 35 jeunes artistes ont convaincu avec leur proposition le jury, composé d'Anja Casser (Badischer Kunstverein, Karlsruhe), de Chus Martinez (HGK Basel), de Petra von Olschowski (SABK Stuttgart) de Johan Holten et de Johannes Hüppi.

L'exposition s'élargit avec des interventions in situ, conçues spécifiquement dans l'espace urbain de Baden-Baden. Les installations et sculptures de l'allée Lichtentaler s'étendent de l'élégante station thermale en direction de l'espace d'exposition dédié à la plus jeune génération d'artistes. Simultanément, la Gesellschaft der Freunde junger Kunst retrace l'origine de ces jeunes artistes dans les salles des anciens bains de vapeurs, en y présentant les œuvres des professeurs des écoles correspondantes. Ainsi, l'engagement de ces deux institutions pour promouvoir les tendances récentes de l'art actuel, qui s'exprime depuis leur création, est clairement réaffirmé. Les travaux de certains de ces créateurs, ne se présentent pas dans une institution d'exposition comme des œuvres d'après-demain mais déjà comme des œuvres d'aujourd'hui.

Nous profitons également de l'opportunité de cet événement majeur pour réaménager le Café de la Kunsthalle. Des objets design des célèbres éditions »kkaarlls«, conçus par des étudiants ou anciens étudiants de la Hochschule für Gestaltung Karlsruhe y sont à vendre en tant que mobilier au Café de la Kunsthalle.

Écoles supérieures participantes : HGK Basel, HFBK Städelschule Frankfurt a. M., AdBK et HFG Karlsruhe, Kunsthochschule Mainz, HEAR Mulhouse–Strasbourg, HBK Saarbrücken und SABK Stuttgart

Credits

Titel:

Lotte Meret Effinger, *Supernature*, 2014.

Innen (v. l. n. r.):

Olga Jakob, *Ohne Titel*, 2015.

Jeanette Huss-Varnet, *Conte Polonais*, 2015.

Mona Zeiler, *Ohne Titel (realities and what they become)*, 2014.

Ann-Kathrin Müller, *Die Observation*, dreiteilige Serie, 2015.

Andrea Éva Györi, *Dix 7, Paul McCarthy, Maritim Hotel, Frankfurt*, 2014.

Anette C. Halm, *1. Akt, aus der Serie 12 Ways to leave your lover*, 2015.

Hyun Jin Kim, *Gewachsene*, 2014 .

Felix Bolze, *Das Spiel*, 2014.

Petra Soder, *ich sehe, der Mond fehlte, gestern*, 2014.

Elvira Chevalier, *Polygonreduktion 0.2, 2014*.

Nadja Schoch, *Das Buch auf den Seiten*, 2014.

Deniz Eroglu, *Singing Kebab*, 2015.

Lina Hermsdorf, *The best answer you can give... Episode II*, 2015.

Peter Strickmann, *Rumkugel*, 2015.

Mark Walker, *Not Yet Titled Plug Timer Type G (British)*, 2015.

Ines Spanier, *Duisburger Straße*, 2014.

Fabian Treiber, *TRACKS*, 2014.

Margarethe Kollmer, *Who are you? What do you want?*, 2014.

Flurina Badel und Jérémie Sarbach, *F+J=69 (WORK IN PROGRESS)*, 2015.

Patricia Murawski, *Bang Painting Nr 13*, aus der Serie *Kopfarbeit*, 2011.
Céline Liebi, *Umzug*, 2013.